

SüdWest-Info



Nummer 46

für die neupostolische Jugend
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**



Reden mit Gott ist Beten!

Beim Verfassen des Grußwortes beschäftigt mich ein Wort, liebe Jugend:

Das Reden MIT Gott ist unvergleichlich wichtiger, als das Reden ÜBER Gott!

Reden mit Gott ist Beten!

Beten ist der Meditation darin verwandt, als es innere Ruhe anstrebt und eine Abkehr vom sorgenvollen Leben bewirkt. Es entspannt. Beidem ist auch der argumentative Charakter gemein, ein Denken aus dem Bauch, ein mystisches Fühlen.

Anders das Reden über Gott, das den oben angeführten Spruch als Gegensatz sieht: Hier ist der Intellekt aktiv, hier wird versucht, das undefinierbare zu definieren. Das Reden über Gott widerspricht oft dem zweiten der zehn Gebote, das lautet: „Du sollst dir kein Bildnis machen“. Von der strikten Beachtung dieses Gebots hängt nicht zuletzt der religiöse Frieden ab – innerhalb der Christenheit, aber auch zwischen den Weltreligionen. Das Reden über Gott mündet leider oft in Streit, müssen doch die Beteiligten zwangsläufig in ihrem Bemühen scheitern, einander zu überzeugen.

Für uns alle – vielfach erlebt – ist klar: Reden mit Gott macht frei, macht stark und schenkt einen besonderen Frieden. Nähe Gottes wird mit dem Gebet erlebbar, wir geben dem lieben Gott auch die Chance, an uns ein Wunder vollbringen zu können. Das wiederum stärkt unseren Glauben. Reden wir bitte viel mit IHM! Er liebt uns nämlich.

Ich wünsche euch allen viel erlebbare Gottesnähe und damit verbunden viel persönliches Gotterleben und dass seine starke Hand uns bewahren möge, bis wir das Ziel unseres Glaubens miteinander erreicht haben.

Liebe Grüße,
euer Uli

April 2012

1	So	Palmsontag – Gottesdienst	
2	Mo	20.00 Uhr Örtliche Jugendzusammenkunft Gruppe 1 in RT-West, Gruppe 2 in Rübgarten	RT-West Rübgarten
3	Di		
4	Mi		
5	Do	20.00 Uhr Redaktionssitzung	RT-Süd
6	Fr	9.30 Uhr Karfreitag - Gottesdienst in allen Gemeinden 19.00 Uhr Stunde der Kirchenmusik	Metzingen
7	Sa		
8	So	Ostern – Gottesdienst	
9	Mo		
10	Di		
11	Mi		
12	Do		
13	Fr		
14	Sa		
15	So	9.30 Uhr Bezirksjugendgottesdienst	RT-Süd
16	Mo	19.00 Uhr Letzter Konfirmandenunterricht mit Eltern	Wannweil
17	Di	20.00 Uhr Letzter Konfirmandenunterricht mit Eltern 20.00 Uhr Gemeinsame Chorprobe für alle Gemeinden, die zur Konfirmation in RT-West eingeladen sind	RT-West RT-Süd
18	Mi		
19	Do		
20	Fr	20.00 Uhr Letzter Konfirmandenunterricht mit Eltern	RT-Süd
21	Sa		
22	So	Konfirmation in RT-West und Wannweil	RT-West Wannweil
23	Mo		
24	Di	20.00 Uhr Gemeinsame Singstunde zur Vorbereitung des Konfirmandengottesdienstes	RT-West
25	Mi		
26	Do		
27	Fr	19.45 Uhr Orchesterprobe	Metzingen
28	Sa	15.00 Uhr Probe für die Konfirmation	RT-West
29	So	9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst des Bezirks RT-Süd	RT-West

4./5.: kein Gottesdienst

Der Jugendgottesdienst im Monat April wird von unserem Bezirksevangelisten Fink gehalten und vom Jugendchor umrahmt.
Im Anschluss an den Gottesdienst findet eine Jugenchorsingstunde statt.



Konfirmanden 2012

Liebe Jugend,
in dieser SüdWest-Ausgabe werden euch die Konfirmanden 2012 vorgestellt.
Wir möchten euch alle recht herzlich in der Jugend begrüßen und wünschen euch eine angenehme, schöne und erlebnisreiche Zeit.
Eure Redaktion.

Bezirk RT-Süd



Julia Gores (Bernloch), Isabell Betz (Sonnenbühl), Samira Schenk (Sondelfingen), Laura Probst (Sonnenbühl), Mira Walker (RT-Süd)



Philipp Dreher (RT-Süd), Anna-Lena Schweikert (Eningen), Patricia Keck (Sonnenbühl), Tristan Schuhmacher (RT-Süd), Nicolai Dommer (Gönningen)



Marco Späth (Pfullingen), Dennis Schneider (Sonnenbühl), Sandro Lutz (Pfullingen), Kyron Weber (Gomaringen)



Rebecca Sinner (Wannweil), Jasmin Rempfer (Wannweil), Katrin Holder (Pliezhausen), Raphaela Müller (Pliezhausen), Jennifer Wiech (Wannweil)

Bezirk RT-West



Madeleine Herfurth (RT-West), Sarah Patterson (Rübgarten), Elisa Füllemann (Degerschlacht), Nathalie Sotosek (Rommelsbach), Nico Scheel (Pliezhausen)



Marian Mayer (Rübgarten), Joshua Schramm (Rommelsbach), Marc Dannenmann (Altenburg), Dominic Remp (Rübgarten), Fabian Schauwecker (Rübgarten)

Forum Fasanhof



Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer im Internet unter:

www.forum-fasanhof.de

Bilder online



<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell benutzten Browserversion ab.

Impressum

Herausgeber: NAK RT Süd + West
Layout: Christoph Wagner
Korrektur: Andreas Pfäffle, Iska Leiböle
Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand)
Druck: DigiPrint Fink Druck

eMail: SuedWestInfo@googlemail.com

Konfirmanden `12 auf dem Lochen

Wie mittlerweile jedes Jahr fand die Konfirmandenfreizeit der Bezirke Reutlingen-Süd und -West sowie Nürtingen in der bewährten Jugendherberge auf dem Lochen statt. Nach der gemeinsamen Anfahrt, welche mehr oder weniger schnell zum Ziel führte, bezogen wir unsere Zimmer und stärkten uns erst einmal bei einem ausgiebigen Vesper. Doch es ging schnell weiter im Programm:

Kurze Zeit später fanden wir uns zusammen in der Turnhalle in Tieringen ein, um den traditionellen Konfirmandenfreizeit-Parcours zu durchlaufen. Nach einer guten Stunde voller Balancieren und eifrigem Blättern in der Bibel beendeten wir den sportlichen Abend mit einer Runde Völkerball. Zurück in der JuHe wartete schon eine erfrischende Cocktailbar auf die Konfirmanden.

Dann ging der erste Tag auch schon seinem Ende entgegen und klang mit gemütlichem Beisammensein aus. Am nächsten Morgen trafen sich alle, wenn auch etwas verschlafen, im Essensaal und genossen erst mal ein gemütliches Frühstück. Das war auch zwingend notwendig, weil das Tagesprogramm viele Aktionen vorsah. Der erste Punkt war die Chorprobe und Jugendstunde zum „Pinguinprinzip“, die von Jens Sippel und Christian Probst durchgeführt wurden.

Darauf war nun Teamgeist gefragt: Bei



einem Flipper-Bahn-Schnellbau-Wettkampf ging es darum, einen Ball über eine Strecke in einer bestimmten Zeit bergab laufen zu lassen. Trotz mehr oder weniger erfolgreicher Versuche machte es allen Gruppen sehr viel Spaß.

Mit der guten Laune im Rücken machten wir uns auf zum Badkap: In Wildwasserrutsche, Wellenbad und Co. konnten sich alle austoben und an ihren Schwimmtechniken feilen.

Erschöpft, und oftmals um ein paar blaue Flecken reicher, kehrten wir auf den Lochen zurück.

Doch damit war der Abend noch nicht vorbei! Unser Apostel Volker Kühnle kam und erzählte über die Mission in Afrika. Nach diesem interessanten Vortrag beendeten wir den Tag mit Film, Spiel oder Gespräch.

Wer früh ins Bett ging, dem ging es am nächsten Morgen besser (oder auch nicht): Weil ein Jugendgottesdienst mit unserem Apostel anstand, mussten wir sehr früh aufstehen, unsere Sachen zusammenpacken und unsere Zimmer aufräumen. Nebenbei sollte natürlich auch noch gefrühstückt werden. Trotz des großen Aufgabenpensums erreichten wir den Gottesdienst pünktlich und durften uns auf das Zusammensein im Kreise der Jugendlichen freuen. Damit war das klasse Wochenende, bei dem sich alle Konfirmanden näher kennen konnten und sich kennen lernten, beendet und es ging wieder nach Hause zu den Familien.

(Julian und Laura Probst)

Das letzte Gründungsmitglied reicht den Stift weiter

Mit Sandra Wagner geht das letzte Gründungsmitglied der Süd-Info in den mehr als wohlverdienten „Ruhestand“. Im zarten Jugendalter lächelt sie von der Erstausgabe im Juni 1999 (!!!) von Seite 3. Seit her sind viele Ausgaben geschrieben und gedruckt worden. Viele tolle Artikel sind durch Sandras Feder entstanden und sie wurde nicht müde, für die Redaktion zu arbeiten und neue Ideen mit einzubringen. Nun reicht Sandra also den Stift an euch, die heutige Jugend, weiter! Wir wünschen uns, dass ein biss-

chen von Sandra in jedem von uns und euch steckt. Immer mit dabei, voller Eifer und immer bereit, Arbeit zu übernehmen. Nehmt euch Sandra als Vorbild! Gestaltet und schreibt eure Jugendzeitung! Von der Jugend für die Jugend! Wir freuen uns darüber, die „junge Garde“ an die Stifte zu lassen!

Liebe Sandra, wir danken dir von ganzem Herzen für deine treuen Dienste, für all die Jahre voller Mühe und Hingabe, für jedes geschriebene Wort! Jeder Federstrich und jede gedrückte Buchstaben Taste soll dir reichlich belohnt werden und dir zum



Segen dienen!

Wir hoffen, dass Du unserer Redaktion und der SüdWest-Info auch weiterhin als fleißige Leserin gewogen bleibst.

Herzliche Grüße, in tiefer Dankbarkeit,

deine SüdWest-Info Redaktion



Entschlafengottesdienst mit der Jugend

Am Sonntag, 4. März 2012, durften wir gemeinsam mit dem Bezirk Göppingen in RT-West einen Entschlafenen Gottesdienst feiern unter dem Motto: „Ich aber sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradiese sein!“. Schon ab 9:15 Uhr konnte man eine Ausstellung mit Plakaten besichtigen, die die beiden Bezirke zu unserem Motto angefertigt haben. Nach der Besichtigung durfte jeder eine Blume am Altar vorne ablegen, die die Verschiedenartigkeit in der jenseitigen Welt verdeutlichen sollte. Umrahmt wurde dieser Augenblick mit „geistlicher Musik aus der Höhe“ von Männerchor und Orchesterensemble.

Nach dieser schönen Geste wurden Gedanken, Zitate und Bibelstellen vorgetragen und nach einigen Minuten der Stille begann der Gottesdienst.

Unser Bezirksevangelist Raff diente uns aus dem 1. Petrus 4,6: „Denn dazu ist auch den Toten das Evangelium verkündigt, dass sie zwar nach Menschenweise gerichtet werden im Fleisch, aber nach Gottes Weise das Leben haben im Geist.“

Zuerst ging er jedoch auf die Plakate am Eingang ein, mit denen er zwei bestimmte Gefühle mit in diesen Gottesdienst bringen will: Mitleid und Liebe. Diese beiden Faktoren seien Basis für uns als Werkzeug zu dienen. Wir sollen an alle in Liebe gedenken, die wir gekannt haben, an Menschen die die göttliche Gabe nicht erkannt ha-



ben und an die die vom göttlichen Weg abgekommen sind oder uns nicht immer gut begegnet sind.

Anschließend ging unser Bezirksevangelist auf unser Motto an diesem Tag: „Ich aber sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradiese sein!“ und auf unser Textwort ein. Der Mann, zu dem Jesus dies sagte, zeigte Reue und durfte zusammen mit Jesus ins Paradies einziehen. Auch den Toten sei das Evangelium verkündigt und unser Bezirksevangelist verdeutlichte, dass dies ein göttliches Angebot ist, das angenommen und geglaubt werden muss. Egal aus welchem Land oder aus welcher Kultur die Menschen kommen, ob es Mörder sind oder vom Weg abgekommene Glaubensgeschwister, Jesus ist auch

für sie gestorben und wir müssen das Fremdsein gegenüber diesen Menschen überwinden und auch an diese Menschen denken, denn sie brauchen die Wegweisung zur Gnade und Erlösung durch uns.

Auch unser Bezirksevangelist Probst unterstrich in seinem Dienen das Fremdsein. Er zeigte uns mit dem Beispiel von den zehn Aussätzigen, dass Jesus keine Angst hatte vor dem Fremden. Im Gegenteil, er hat sich zu ihnen hingezogen gefühlt und ihnen geholfen. Für Jesus war das Fremde nicht fremd und dies sollen wir auch tun: dem Herrn mit Freuden dienen und keine Angst vor dem Fremden haben. Bezirksevangelist Sippel ging auf die Liebe ein, die am Anfang des Gottesdienstes genannt wurde. Er zeigte uns, dass diese Liebe es uns leicht macht im Miteinander zu Leben, den anderen anzunehmen und dass die Liebe Gottes am heutigen und an allen anderen Tagen uns erfüllen solle. In Bezug auf das Textwort machte er uns klar, dass wir unser Leben im Fleisch reich machen können, wenn wir versuchen, ein Leben im Geist zu führen. Nach diesem besonderen Gottesdienst konnte man noch mit Schnitzelwecken, Gemüseburger und Getränken die Gemeinschaft genießen. Gerne blicken wir auf diesen Tag zurück und danken den Organisatoren für ihren Einsatz.



(Franziska Rotter)